

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt der Wasser- und Straßenbaudirektion. 1921-1929 1925

1 (12.2.1925)

Verordnungs-Blatt

der

Wasser- und Straßenbau-Direktion.

Karlsruhe, den 12. Februar 1925.

Inhalt.

Nr. 1865. Die Führung der Fahrnisverzeichnisse. — Lagerbuches der Gemarkung Bruchsal. — Personal- und
 Nr. C 15. Die Fortführung des Vermessungswerks und Dienstaachrichten.

Runderlaß.

Nr. 1865.

Die Führung der Fahrnisverzeichnisse betr.

Mit Bezug auf die Erlasse vom 3. Dezember 1879 Nr. 23946 (B.Vl. S. 38) vom 6. Januar 1922 Nr. 2 (B.Vl. S. 4) und vom 7. September 1923 Nr. 8933 (B.Vl. S. 35) wird angeordnet, daß die für den Dienst angeschafften Geseß- und Verordnungsblätter künftig ohne Wertangabe ins Fahrnisverzeichnis einzutragen sind. Schon vollzogene Einträge in Goldmark (Reichsmark) sind unverändert zu belassen.

Karlsruhe, den 11. Februar 1925.

Wasser- und Straßenbau-Direktion.

Dr. Fuchs.

Bekanntmachung.

Nr. C. 15. — Vom 21. Januar 1925.

Die Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuches der Gemarkung Bruchsal betr.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1925 wurde die Gemarkung Bruchsal vom Fortführungsbezirk Bruchsal abgetrennt und dem Stadtgeometer **R o ß b e r g** in Bruchsal unter Ernennung desselben zum Fortführungsbeamten gemäß § 11 G.V.M.B. die Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuches der Gemarkung Bruchsal übertragen.

Personal- und Dienstaachrichten.

Das Staatsministerium hat mit Entschließung vom 12. Dezember 1924 Nr. 13412 den Baurat **Heinrich S c h e m b e r** bei der Wasser- und Straßenbaudirektion auf Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Das Staatsministerium hat mit Entschließung vom 7. Januar 1925 Nr. 14601 den Ministerialoberrechnungsrat **Friedrich R e i c h e r t** beim Finanzministerium die Stelle des Vorstandes beim Rechnungsamt der Wasser- und Straßenbaudirektion mit der Amtsbezeichnung „Oberrechnungsrat“ übertragen.

Das Staatsministerium hat mit Entschließung vom 16. Januar 1925 Nr. 2157 den Obergeometer **Egon K r a u t h** in Emmendingen unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Lörrach als Dienstvorstand zum Vermessungsamt Mannheim versetzt.

Das Staatsministerium hat mit Entschließung vom 24. Januar 1925 Nr. 508 dem zum Schlichter für Baden bestellten Regierungsrat **Adalbert S t e h l e** die Amtsbezeichnung „Landrat“ verliehen.

Durch Entschliebung des Herrn Ministers der Finanzen

versezt:

die Obergeometer

Hermann Bodemüller in Billingen als Dienstvorstand zum Vermessungsamt Lörrach unter Zurücknahme seiner Versezung nach Buchen,

Josef Kopp in Breisach nach Freiburg;

belassen in seiner Eigenschaft als Dienstvorstand:

der Obergeometer Josef Brünner in Buchen;

in den Ruhestand versezt auf Ansuchen: der Hafenmeister Georg Koss in Konstanz;

in den einstweiligen Ruhestand versezt auf Ansuchen:

der Verwaltungsinspektor Friedrich Beck bei der Wasser- und Straßenbaudirektion.

In den Ruhestand getreten nach Erreichung der Altersgrenze: der Vermessungsoberssekretär August Groß beim Vermessungsamt Waldshut.

Die nachgenannten Regierungsbauführer sind als in der Staatsprüfung im Ingenieurbaufach bestanden erklärt und zu Regierungsbaumeistern ernannt worden:

Karl Grein aus Mondfeld,
Artur Lämmlein aus Karlsruhe,
Abrecht Lameh aus Mannheim,
Willi Mahl aus Philippsburg,
Gustav Schneider aus Mannheim,
Friedrich Stöhr aus Karlsruhe,
Erich Börner aus Freiburg.

Durch Entschliebung der Wasser- und Straßenbaudirektion

ernannt:

zum Straßenmeister

der Straßenmeisteranwärter

August Leucht beim Wasser- und Straßenbauamt Sinsheim,

zum Dammeisteranwärter

der Straßenmeisteranwärter

Ferdinand Weiß beim Rheinbauamt Freiburg,

zum planmäßigen Straßenwärter

der Straßenwärter

Gustav Kortner in Berolzheim;

versezt:

der Geometer

Franz Kibling in Melskirch zum Vermessungsamt Karlsruhe,

der Bauinspektor

Josef Müller in Forbach zur Wasser- und Straßenbaudirektion,

die Vermessungsgehilfen

Vitus Bauer beim Katastergeometer Schreiber in Tauberbischofsheim zum Vermessungsamt daselbst,

Paul Schmidt beim Vermessungsamt Tauberbischofsheim zum Katastergeometer Schreiber daselbst;

übertragen:

den Straßenmeistern

Karl Schlueder in Ahlingen der Straßenmeisterbezirk Kirchgarten,

Anton Straub beim Wasser- und Straßenbauamt Waldshut der Straßenmeisterbezirk Ahlingen,

Ludwig Wiese in Hausen i. T. der Straßenmeisterbezirk Mudau;

zugeteilt:

die Regierungsbaumeister

Artur Lämmlein in Karlsruhe der Wasser- und Straßenbaudirektion,

Gustav Schneider in Heidelberg dem Wasser- und Straßenbauamt Waldshut.

Gestorben:

der Obergeometer a. D. Wilhelm Becker in Karlsruhe am 17. Januar 1925.